

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 28

Landeck, den 4. Juni 1966

21. Jahrgang

Silbernes Priesterjubiläum in Landeck



Am kommenden Wochenende wird der Guardian des Kapuzinerklosters Kitzbühel, H. H. Pater Bernhard Maria Klimmer in der Stadtpfarrkirche Landeck sein 25-jähriges Priesterjubiläum feiern.

H. H. Pater Bernhard Klimmer ist gebürtiger Landecker, sein Vater Eduard Klimmer war Eisenbahner und stammte aus St. Jakob a. Arlberg, seine Mutter aus Fiß. Pater Klimmer wurde als letzter von sieben Kindern auf den Namen Johannes getauft. Nach der Volks- und Bürgerschule in Landeck trat er ins Kaufmannsgewerbe ein und hatte schon das Abschlußzeugnis in der Hand, aber plötzlich begann er mit 20 Jahren sein Studium im Spätberufenen-Seminar der Salesianer Don Boscos in Fulpmes, trat dann bei den Salesianern ein und diente dort drei Jahre. Er erkannte aber bald, daß er auch hier nicht am rechten Platz war und trat 1937 in den Kapuzinerorden ein. Nach Vollendung seiner Studien erhielt er am 7. Juni 1941 in Innsbruck durch Bischof Paulus Rusch die Priesterweihe, wurde aber bereits im Jänner 1942 zur Wehrmacht einberufen — zuerst als Fernsprecher zur Flak, dann zu einer Scheinwerferbatterie und ab 1943 zu einer Sanitätstruppe der Luftwaffe. Seine Primiz, die er in den Kriegsjahren in Landeck feierte, fiel still und einfach aus.

Nach dem zweiten Weltkrieg vollendete Pater Klimmer an der theologischen Lehranstalt des Kapuzinerordens in

Innsbruck sein Studium und legte dort seine Curaprüfung mit sehr gutem Erfolg ab. Im August 1946 wurde er nach Kitzbühel versetzt, wo er zuerst als Aushilfspriester und dann als Vikar tätig war. 1954 wurde er zum Guardian des Klosters bestimmt und bekleidet dieses Amt — bis auf eine kurze Zeit (der Kapuzinerorden schreibt vor, daß nach sieben Jahren der Guardian gewechselt werden muß) — noch heute. Zwanzig volle Jahre wirkt Pater Guardian Bernhard Maria Klimmer jetzt schon in Kitzbühel und feierte dort auch sein Jubiläum.

Seine Heimatstadt Landeck hat Pater Klimmer nicht vergessen. Das 25-jährige Priesterjubiläum feiert er bei uns.

Samstag, den 4. Juni:

19.00 Uhr: Ständchen der Stadtmusikkapelle Landeck vor dem Widum der Stadtpfarrkirche.

19.30 Uhr: Andacht in der Stadtpfarrkirche.
Bergfeuer der Freiw. Feuerwehr.

Sonntag, den 5. Juni:

9.20 Uhr: Einzug in die Stadtpfarrkirche mit Begleitung der Stadtmusikkapelle.

9.30 Uhr: Feierliches Amt mit Festpredigt von Pater Innozenz Handle.

Die Bevölkerung wird dazu recht herzlich eingeladen.

Verkehrsproblem Maisengasse

Allen Kraftfahrern ist bekannt, daß es in der engen Maisengasse infolge des regen Verkehrs häufig zu kritischen Beengungen oder gar zu Stockungen kommt. Dies insbesondere dann, wenn dort haltende Lastkraftwagen die Sicht beeinträchtigen. Der Gehsteig muß dann erhalten, damit die Fahrzeuge aneinander vorbeikommen, während sich der Fußgänger auf die nächste Stiege rettet, die ihm zwar Sicherheit bietet, ihrerseits aber wieder den Gehsteig blockiert. Nicht immer erweisen sich auch die Fahrzeuglenker als Verkehrskavaliere und warten bei der Bäckerei Haag den Gegenverkehr ab. Hinzu kommt, daß in den Spitzenzeiten des Sommerreiseverkehrs die Linksabbieger, die von der Malser Straße in die Maisengasse einfahren wollen, oft einen solchen Rückstau auf der Bundesstraße verursachen, daß der Verkehrsablauf an der Postkreuzung ungünstig beeinflusst wird. Leider läßt sich das durch das Anbringen einer Linksabbiegespur nicht ändern, weil eine solche wegen der ungenügenden Breite der Bundesstraße nicht markiert werden kann. Der Wunsch nach einer Verkehrsregelung in der Maisengasse im Sinne einer Einbahnstraße ist daher nicht erst von gestern.

Verkehrsregelnde Maßnahmen können nur auf Grund verkehrstechnischer Erwägungen und Gegebenheiten geplant und ergriffen werden. Letztere werden von der Tatsache geprägt, daß die Verkehrsteilnehmer, die heute die Maisengasse in Richtung Öd oder in Richtung Malser Straße benutzen, zum weitaus überwiegenden Teil aus dem Zentrum der Stadt Landeck kommen bzw. dort hinfahren. Eine von der Gendarmerie vorgenommene Zählung hat ergeben, daß innerhalb einer Stunde aus der Stadt in die Maisengasse bergwärts 52, aus Richtung Nauders aber nur zwei Kraftfahrzeuge einbogen. In der gleichen Zeit fuhren die Maisengasse bergab in Richtung Postkreuzung 37 und in Richtung Nauders 6 Kraftfahrzeuge.

Wenn man, was angesichts der Länge und Unübersichtlichkeit der Maisengasse nicht anders möglich ist, sich für eine Einbahnregelung entschließt, kann die Richtung des Einbahnverkehrs im Hinblick auf die eben genannten Gegebenheiten nicht zweifelhaft sein. Wird nämlich die Richtung talwärts festgelegt, muß, die Verhältnisse im Beobachtungszeitraum zugrunde gelegt, eine Fahrbahn der Bundesstraße nur sechsmal, im anderen Falle hingegen 52mal geschnitten werden.

Da sich aber von seiten der Wirtschaft gegen die Einbahn in Richtung Bundesstraße Bedenken erhoben hatten, hat das Kuratorium für Verkehrssicherheit ein Gutachten erstattet, worin festgestellt wird, daß „die einzige Lösung dieses Verkehrsproblems in der Einbahnerklärung der Maisengasse in Richtung Bundesstraße 187“ gegeben ist.

Wenn nun aber die Maisengasse zur Einbahn erklärt wird, muß notwendigerweise auch das „Neue Straßl“ in Richtung Fischerstraße Einbahn werden. Man wird also auf die Öd nur mehr über das „Neue Straßl“ hinauf und von der Öd nur mehr über die Maisengasse hinunter fahren können. Zur Verhinderung eines Rückstaus auf der Bundesstraße 1 durch Fahrzeuge, die aus Richtung Imst in das „Neue Straßl“ einbiegen und als Linksabbieger den Gegenverkehr abwarten müssen, wird die Bundesstraße in diesem Bereiche in drei Fahrstreifen aufgeteilt, um eine eigene Wartespur für diesen Verkehr zu schaffen. Diese Maßnahme wird sich insbesondere deshalb bewähren, da sich im unmittelbaren Einmündungsbereich des „Neuen Straßls“ in die Bundesstraße 1 eine mit Vollschranken abgesicherte Eisenbahnkreuzung mit der Westbahn befindet. Dadurch ergibt sich zwangsläufig ein Rückstau der Linksabbieger auf der Bundesstraße 1, die auf der vorher genannten Linksabbiegespur Platz finden können ohne den Durchzugs-

verkehr zu behindern. Selbstverständlich werden durch diese Maßnahme für einzelne Personen geringfügige Nachteile entstehen, weil Umwege erforderlich werden. Dafür aber ersparen sich die Verkehrsteilnehmer die ungunstigen Situationen in der Maisengasse und manchen damit zusammenhängenden Ärger. Außerdem werden die Fußgänger und insbesondere die Frauen mit Kinderwagen die Einbahnregelung begrüßen und schließlich wird sie eine Erleichterung für den gesamten Durchzugsverkehr durch Landeck in der Hauptsaison mit sich bringen, was sicherlich im öffentlichen Interesse liegt. Über Antrag der Stadtgemeinde Landeck wird diese Regelung zunächst einmal für die kommenden Sommermonate in Kraft gesetzt werden.

Dr. L.

Zum Abschluß der Theatersaison 1965/66

Das Schwäbische Landesschauspiel in Landeck

Mit Recht kann man in Landeck das Schwäbische Landesschauspiel als den Grundstein jeglichen Theaters bezeichnen. Freilich gab es auch vor der Zeit der ersten Gastspiele der „Schwaben“ Theater in Landeck; denken wir an die Heimatbühne, die jahrelang das Publikum bestens unterhalten hat, die sogar mit dem Orchesterverein Operetten aufführte; dann aber leider zusammenbrach, so daß das volkstümliche Laientheater vollkommen fehlt; denken wir an verschiedene Aufführungen des Tiroler Landestheaters und anderer Bühnen, die die ersten „klassischen“ Werke zeigten. Aber der „Grundstein“ zu einer eigentlichen Theatersaison wurde erst mit Auflegung eines eigenen Theaterabonnements gelegt. Von diesem Zeitpunkt an also — es war die Spielzeit 1959/60 — hatte Landeck regelmäßiges Theater. Die Theatersaison hatte begonnen. Auch dann, wenn es gegenüber der Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck nur eine verhältnismäßig kleine Saison ist, so zeigt sich die Bevölkerung von Landeck und der weiteren und näheren Umgebung dem Schwäbischen Landesschauspiel und dem Kulturreferat Landeck gegenüber sehr aufgeschlossen und mit Genugtuung konnte jedes Jahr festgestellt werden, daß das Theaterabonnement immer mehr Freunde erfaßt.

Aber auch in anderer Hinsicht müssen wir dankbar sein: Das Schwäbische Landesschauspiel erzog das Publikum zu dem,



was es heute ist; zu einem äußerst kritischen, aber sehr dankbaren Theateranhang, den sich manche Bühne gerne wünschte.

Bis heute hat das Schwäbische Landesschauspiel mehr als 60 Aufführungen in Landeck gegeben. Jährlich sind innerhalb des Abonnements 8 bis 9 Aufführungen üblich, ein bis zwei Aufführungen werden außer Abonnement gegeben, und dadurch hat sich Landeck den Ruf einer Westtiroler Theaterstadt erworben. Die fast ständig ausverkauften Vorstellungen der „Schwaben“ sprechen eine beredete Sprache; aber auch die treuen Theaterfreunde, die oft weite Wege nicht scheuen, um „beim Theater in Landeck“ mit dabei sein zu können, seien es jene aus dem benachbarten Bezirk Imst, jene aus dem Stanzertal oder jene aus Prutz und dem Oberen Inntal.

In diesen Jahren des Theaters in Landeck gab es so manchen Höhepunkt: Mutter Courage mit der unvergeßlichen Haupt-

darstellerin Traute Rose, Biberpelz mit Grete Kretschmer als Gast, die Herberge von Hochwälder (50. Aufführung der „Schwaben“ in Landeck) usw. Aufführungen, von denen die Landecker begeistert waren und die mit weit größeren Bühnen im positiven Sinn vergleichbar sind.

Intendant Bernd Hellmann verfügte über ein hervorragend eingespieltes Ensemble und er verstand es gleichzeitig — obwohl ständig in einer anderen Stadt spielend — alle, wenn noch so verschiedenartigen Besucher des Theaters zu fesseln und anzusprechen. Und gerade dieses feine Einfühlungsvermögen, dieses „Sich-in-den-jeweiligen-Zuschauer-versetzen-Können“, seine elastische Regieführung (die — soweit wir es selbst erleben konnten — in fast jeder Stadt, in der die „Schwaben“ Gastspiele geben, anderst gestaltet ist) und die Erfassung der Mentalität der Bevölkerung (Schwaben, Allgäu, Nordtirol, Südtirol, Osttirol) trug viel zum Gelingen der Aufführungen des Schwäbischen Landesschauspiels in allen Orten bei.

Im Spieljahr 1964/65 wurde es aber bekannt, daß sich der Großteil der in Landeck beliebten Schauspieler verändern würde. Nun, das geschah, so leid es dem treuen Theaterhang in den Städten tat. Intendant Hellmann hat aber innerhalb dieser letzten Spielzeit bewiesen, daß er aus den neu eingetretenen Schauspielern (im Verein mit den verbliebenen) ein ausgezeichnetes neues Ensemble zu erstellen vermochte; ein Ensemble, das hauptsächlich in seiner ausgeglichenen Gesamtheit fasziniert.

In der vergangenen Schauspielsaison brachte das Schwäbische Landesschauspiel für jeden etwas, ernst und heiter wechselten einander in bunter Reihenfolge ab; wobei auch zum ersten Male mit der alten Tradition gebrochen wurde, als erste Aufführung einen Klassiker zu wählen. Ende September vorigen Jahres eröffneten die „Schwaben“ die Saison mit „Thomas Morus“ von Robert Bolt. Das Kriminalstück „Der

**Ferien
per**



noch schöner

Prozeß Mary Dugan“ von Bayard Veiller folgte Ende Oktober und schließlich gab es, kaum einen Monat später, eine Ur-aufführung in Landeck: „Ein Jackett für den Gefangenen“ von Hugo Scholz, wobei der Autor bei der Vorstellung selbst anwesend war. Eugene O'Neill's „Fast ein Poet“ mit Valentin Klaus als Gast wurde Mitte Dezember gegeben, und für die kleinen Theaterfreunde spielten die „Schwaben“ „Schneeweißchen und Rosenrot“.

Das allbekannte Lustspiel „Der Maulkorb“ von Heinrich Spoerl war für den Beginn der Faschingszeit gerade richtig und auch Peter Ustinows „Endspurt“, dieses „biographische Abenteuer“, gefiel allseits. Starken Eindruck hinterließ Ende März das Schauspiel „Der Strom“ von Max Halbe. „Der Widerspenstigen Zähmung“ von W. Shakespeare wurde Mitte April gegeben, und als Saisonabschluß zeigten sich die „Schwaben“ von ihrer besten Seite mit dem Lustspiel „Mit besten Empfehlungen“ von Hans Schubert.

Ein buntes Allerlei war es im letzten Jahr. Mögen die Aufführungen des Schwäbischen Landesschauspiels auch im kommenden Jahr, in der nächsten Theatersaison, wieder so abwechslungsreich sein wie in den vergangenen Spielzeiten.

Sigurd Tscholl

Vergleichsschießen Neustadt - Fließ

Zu Pfingsten fand in Fließ wieder einer der schon so bekannten und beliebten Vergleichsschießen zwischen der Schützenkompanie Fließ und jener von Neustadt-Coburg



A. T. T.-Ecke

Zur 1. Touringelubausfahrt (Ofenpaß) treffen sich alle Teilnehmer am Sonntag, den 5. Juni 1966 um 8.15 Uhr am Postautobahnhof. Pünktliche Abfahrt um 8.30 Uhr.

(Deutschland) statt. Die Neustädter, mit den Fließern schon seit Jahren befreundet, hatten voriges Jahr diesen Vergleichskampf gewinnen können, mußten aber heuer eine Niederlage hinnehmen.

Am Pfingstamstagabend wurde die Schützengesellschaft Neustadt im Gasthof „Weißes Kreuz“ von den Fließern Schützen unter Hauptmann und Oberschützenmeister Morherr begrüßt, wobei die Fließern dem Oberschützenmeister der Gäste, Ernst Sommer, eine schön geschnitzte Ehrenscheibe überreichten. Bezirksschützenmajor Josef Roilo konnte Oberschützenmeister Sommer und den 1. Schützenmeister, Ernst Müller, mit der Bezirksförderermedaille auszeichnen, die sie wirklich verdient hatten. Beide bedankten sich auf herzliche Art und Weise und versprachen, die Schützenkompanie Fließ, so gut es eben gehe, weiterhin zu unterstützen.

Bei der Preisverteilung am Pfingstmontag, die wiederum Bezirksschützenmajor Roilo vornahm, gaben die Neustädter die Erklärung ab, daß durch ihre Niederlage ein intensiveres Training ihrerseits stattfinden werde. Dies könne aber nur für Fließ von Nutzen sein, denn gerade dadurch werde es im nächsten Jahr beim Vergleichskampf wieder zu einem freundschaftlichen Beisammensein kommen können. Zum Schluß verteilten die Neustädter an die Angehörigen der Schützenkameraden viele Geschenke, die begeistert und erfreut angenommen wurden. Oberschützenmeister Hptm. Morherr bedankte sich abschließend namens der gesamten Schützen.

R.

Konzert des Hohner-Electronic-Ensembles

Die Buchhandlung Jöchler in Landeck konnte das Hohner-Electronic-Ensemble für zwei Konzerte in Landeck gewinnen. Dieses bekannte Ensemble unter der Leitung von Werner Niehues ist in der Art seiner Besetzung und in seinem Stil ein völlig neuer Klangkörper. Er schreibt selbst auch die meisten Arrangements, die zu Gehör kommen, wobei sich das Repertoire von der klassischen Musik bis zu den zeitgenössischen Komponisten erstreckt.

Die künstlerischen Erfolge Werner Niehues und seiner Mitarbeiter (alles Virtuosen der Tossinger Schule) beru-

**Lesen Sie bitte das Inserat vom
Einrichtungshaus Möbel Koch Imst**

hen nicht nur auf Musikalität und Intuition, sondern sie sind auch das Ergebnis eines intensiven Studiums und einer unermüdlichen Probenarbeit mit den Instrumenten einer ganz neuartigen Klangwelt.

Die Darbietungen finden am Mittwoch, den 15. Juni 1966 um 15 und 20 Uhr im Vereinssaal Landeck statt. Die Bevölkerung wird dazu herzlich eingeladen.

Prutzer Jungmusik und Mädchenchor in Innsbruck

Die Prutzer Jungmusik unter der Leitung von Kapellmeister Hauptschullehrer Josef Mair, sowie der Mädchen-

chor der Prutzer Hauptschule unter der Leitung von Schwester Gislana Zangerl, spielt und singt am kommenden Sonntag, den 5. Juni 1966 von 11-12 Uhr im Hofgarten in Innsbruck.

Der Sängerbund ladet ein

Am kommenden Samstag, den 4. Juni 1966 findet in der Aula des Bundesrealgymnasiums um 20 Uhr das Frühjahrskonzert des Landecker Sängerbundes statt. Hiezu sind alle Freunde und Gönner, sowie die gesamte Bevölkerung von Landeck und Umgebung herzlich eingeladen. Es wurde heuer wieder ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, sodaß sicher jeder Zuhörer auf seine Rechnung kommt. Es kommen alte Volkslieder (Madrigale), volkstümliche Lieder, Opern- und Operettenchöre zum Vortrag. Da der Chor auch über einige Solisten verfügt, wird das Programm durch mehrere Solo-Gesänge bereichert. Der zweite Teil des Konzertes ist wieder ausschließlich der heiteren Muse gewidmet.

In diesem Teil haben wir heuer eine erfreuliche Überraschungs-Einlage für unser Publikum bereit, doch wollen wir hier noch nichts verraten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, durch den Sie beweisen, daß Sie am Landecker Kulturleben interessiert sind und gleichzeitig einen heimischen Klangkörper unterstützen.

Stadtgemeinde Landeck

Bekanntmachung

Es wird aus gegebenem Anlaß darauf hingewiesen, daß der Hof des Kindergartens in der Urichstraße nur den eingeschriebenen Kindern zur Verfügung steht. Außer der Betreuungszeit darf der Hof überhaupt nicht betreten werden.

Für die getroffene Maßnahme wird um Verständnis gebeten, da ansonsten eine Erhaltung des neugeschaffenen Kinderspielplatzes nicht möglich wäre.

Der Bürgermeister: Anton Braun

ABONNENTEN ACHTUNG!

Wegen des Feiertages (Fronleichnam) am kommenden Donnerstag, erscheint unsere nächste Ausgabe erst am Samstag, den 11. Juni 1966.

Aufnahmsprüfungen in die 1. Klasse des Schuljahres 1966/67 am Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Landeck.

Die Aufnahmsprüfungen in die 1. Klasse beginnen am Dienstag, den 14. Juni 1966, um 8 Uhr.

Die Prüflinge mögen sich kurz vor 8 Uhr in der Halle der Anstalt mit Schreibzeug einfinden.

Die mündlichen Prüfungen der Prüflinge aus Landeck werden am Mittwoch, den 15. Juni 1966 abgenommen.

Der Direktor: Dr. Koler

Grüner Jägerhut gefunden!

Nach der Bezirksjägersammlung am 1. Mai 1966 wurde im Hotel Sonne in Landeck ein grüner Jägerhut mit Hirschbart vergessen. Er kann bei Geiger, Landeck, Schentensteig 3, abgeholt werden.

SC Schwaz I - SV Landeck I 5:0 (3:0)

Landeck mußte auf heißem Schwazer Boden neuerlich ersatzgeschwächt antreten und eine verdiente, in diesem Ausmaß allerdings zu hohe Niederlage hinnehmen. Während dem Tabellenführer vor dem Tor einfach alles gelang, hatten Landecks Stürmer vor dem Gehäuse der Schwazer einfach zuwenig Spielglück und auch zuwenig Durchschlagskraft, um ein — dem eher ausgeglichenes Feldspiel —, entsprechendes, besseres Resultat zu erreichen.

Sportvorschau

In der Tiroler Landesliga gibt es wiederum recht spannende Spiele. Der SV Telfs spielt gegen Landeck und die Oberländer sollten nun doch wieder zu ihrer Normalform finden können; auch dann, wenn man mit Ersatz spielen muß. Gegen Haiming zeigte Telfs herzlich wenig, konnte aber auf eigenem Platz bisher recht gut abschneiden: gegen Schwaz 0:1, gegen SVI 0:1, gegen Kitzbühel 3:2; nur gegen Kundl gab es eine 0:6 Niederlage.

Haiming gegen ESV Austria sollte eine „Beute“ der Oberländer werden können. Der ESV ist derzeit recht schwach und der Platzvorteil der Haiminger spricht auch gegen sie. Die Kirchbichler, die in Kitzbühel antreten, werden wohl gegen das Schlußlicht zu einem Erfolg kommen können und Kundl gegen Kematen wird wohl zu Gunsten der Unterländer ausfallen. SVI gegen Imst und Wörgl gegen Schwaz sind weitere Paarungen.

Evang. Gottesdienst am Sonntag, den 5. Juni um 10.30 Uhr in der Markuskirche.

Im Juni, Juli und August findet jeden Sonntag um 10.30 Uhr ein Gottesdienst statt. Auskünfte beim Evangelischen Pfarramt, Urtlweg 30, Telefon 9623.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 5. Juni: Fest der Heiligsten Dreifaltigkeit, 6 Uhr Messe für H. Steinhauser, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Messe für Familie Anton Draxl, 20 Uhr Messe für Ernst Pögler.

Montag, 6. Juni: 6 Uhr Messe für Math. und Kath. Pliensig, 7.15 Uhr Messe als Jahrtag für August Marth, 8 Uhr Messe für Maria Gruber.

Dienstag, 7. Juni: 6 Uhr Messe für Fritz Stössl, 7.15 Uhr Messe als Jahrtag für Hermann Stagl, 8 Uhr Messe für Leopold Kaltenböck und Angehörige.

Mittwoch, 8. Juni: 6 Uhr Messe als Jahrtag für Maria Fuchsberger, 7.15 Uhr Messe für Anna Meliner, 8 Uhr Messe für Franz Laska.

Donnerstag, 9. Juni: Fronleichnam, 6 Uhr Messe für Hanni Sturm, 8 Uhr feierliche Messe für die Pfarrfamilie, anschließend Prozession. Nach der Prozession Messe für Josef Wille, 20 Uhr Messe für Maria Geiger.

Freitag, 10. Juni: 6 Uhr Messe für verstorbene Mutter, 7.15 Uhr Messe für Peter Thaler, 8 Uhr Messe für Josef Spiß.

Samstag, 11. Juni: 6 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

Anmerkung: An Fronleichnam mögen die Altäre wieder würdig geschmückt werden, ebenso die Häuser am Prozessionsweg. Zur Teilnahme an der Prozession sind alle Gläubigen herzlich eingeladen, besonders die Vertreter der Stadtgemeinde, Gymnasium, Kirchenchor und unsere Stadtmusik.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 5. Juni: Fest der Hl. Dreifaltigkeit, Feier des silbernen Priesterjubiläums des P. Bernhard Maria Klimmer aus Landeck. — Seminaropfer — 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 8.30 Uhr Messe für Franz Bock, 9.20 Uhr Einzug des Jubilars vom Pfarrhof in die Kirche, feierliches Jubelamt mit Predigt und Te Deum, 11 Uhr Messe nach Meinung, 19.30 Uhr Messe für Alois Sonnweber.

Montag, 6. Juni: heiliger Norbert, 6 Uhr Messe für Aloisia Waldner, 7.10 Uhr 1. Jahresamt für Johann Schröcker und Jahresmesse für Johanna Benedikt.

Dienstag, 7. Juni: Festfreier Tag, 6 Uhr Jahresmesse für Alois und Amalia Huber, 7.10 Uhr 3. Jahresamt für Hedwig Handle und Messe für die Armen Seelen.

Mittwoch, 8. Juni: Festfreier Tag, 6 Uhr Messe für Dr. Jo-

sef Gschwentner, 7.10 Uhr Jahresamt für Erwin Netzer und Messe für Eltern und Geschwister Jung.

Donnerstag, 9. Juni: Fronleichnamfest, 6.30 Uhr Messe für Heinrich Schramm, 8 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt für die Pfarrfamilie und Prozession durch die Stadt, 11 Uhr Messe für Josef Vogt, 19.30 Uhr Messe für P. Agapit Moritz.

Freitag, 10. Juni: Hl. Margaritha, 6 Uhr Messe für eine Verstorbene, 7 Uhr Messe als Dank und Jahresmesse für Josefa Klimmer.

Samstag, 11. Juni: Hl. Barnabas, 6 Uhr Messe nach Meinung, 7 Uhr 2. Jahresamt für Johann Schneider und Standesmesse für Frau Oberforstrat Anna Sigl, 17 Uhr Beichtgelgenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelgenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 5. Juni: Dreifaltigkeitsfest, 7 Uhr Messe für Quirin Pintarelli (Jahresmesse), 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Emanuel Trentinaglia und Schwester.

Montag, 6. Juni: heiliger Norbert, 6.45 Uhr Messe für Johann und Gertraud Zangerle.

Dienstag, 7. Juni: 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Gottfried Zangerle.

Dienstag, 7. Juni: 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Gottfried Zangerle.

Mittwoch, 8. Juni: 6.45 Uhr Messe für Siegfried Stark und Eltern und Geschwister.

Donnerstag, 9. Juni: Fronleichnamfest, 7 Uhr Messe für Josef Zimmermann (Stampfle), 9 Uhr Bet-Sing-Messe für Johann und Aloisia Kurz, 19.30 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde.

Freitag, 10. Juni: 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen.

Samstag, 11. Juni: Barnabas, 6.45 Uhr Messe für Anna Trenkwaldner, 10.30 Uhr Trauung.

Ärztl. Dienst: 5. 6. 1966 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114.

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

9. 6. 1966 (Fronleichnam):

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351

St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.,

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Nächste Mutterberatung: Montag, 7. 6., 14 - 16 Uhr
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Küchenmöbel günstig zu verkaufen.

Richard Tamanini, Landeck, Urichstraße 59

MATRATZEN
BETTEN
HOTELWÄSCHE
VORHÄNGE
TEPPICHE

Storch-Moden . .

Umstandskleider, -Röcke, -Blusen, Umstandsgürtel in erprobten Faconen empfiehlt Ihr



VULKANISEURLEHRLING
wird aufgenommen.

Reifen Alscher, Landeck-Graf, Tel. 290

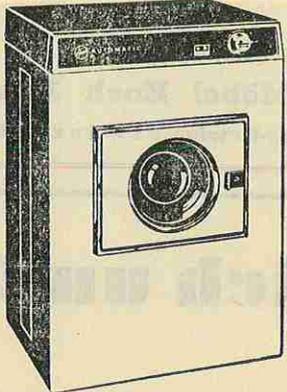
SIE HABEN EINEN GANZEN SOMMER

Freude und ein gutes Gefühl in einem neuen Kleid, Mantel oder Kostüm aus dem



Preise wie noch nie!

HOOVER Automatic 4 kg



Nur \$5980.-

Vollautomatisch
8 Programme
Temperatursteuerung
Einfachste Bedienung
Kindersicher

Monatsraten ab S 250.-. EIGENER KUNDENDIENST!

R. FIMBERGER

Lieferung frei Haus!
Verlangen Sie Vertreterbesuch!

Betten-Pesjak

LANDECK, Maisengasse 16 und Marktplatz 1
Tel. 05442-9195 und 598

FILM - KAMERA - LEIHAKTION

Drehen Sie selbst einen Farbfilm, wir leihen Ihnen unverbindlich eine KODAK INSTAMATIK FILMKAMERA, kostenlos natürlich.

Wir zeigen Ihnen wie einfach filmen heute ist.

Informieren Sie sich in Ihrem Fotohaus

Fotohaus R. MATHIS - LANDECK



Aus allen Körbchen lachen

die Baby's in Hubersachen. Erprobte Erstellungswäsche preiswert im



Musterring—Möbel

gediegen, preiswert, elegant

Einrichtungshaus Möbel Koch Imst

Farbiger Musterring-Katalog erwünscht?

stellt sich um!

Theresienkeller

Ich stand vor der Wahl, die Preise zu erhöhen oder, wie ich mich nun entschlossen habe, auf die lebende Musik zu verzichten, da mich ein Musiker S 100.000.— im Jahr kostet (als unterste Grenze). Ich führe nun bis auf weiteres den Theresienkeller als ein dem Betrieb zugehöriges Gastlokal bzw. Café. Der Keller ist nun ganztägig offen (zu Gasthauspreisen). Um Ihr bisher gezeigtes Vertrauen bittet weiterhin

Fam. Graber - Zams

Verkaufe guterhaltenen

RENAULT - DAUPHINE

4 Ganggetriebe, Baujahr 1961, S 13.000.—. Zu besichtigen: Mobiltankstelle Arthur Federer, Landeck Jubiläumstraße 7

NOTVERKAUF: Guterhaltener FIAT 1400 B, Baujahr 1957, 4 türig, 20.000 km, um S 6.000.— zu verkaufen.

WESELY BRUNO, Landeck, Lötzweg 55, (Tel. Anfragen unter Ruf 366)

Kühlschrank-Aktion

135 Liter Kompressor Tischkühlschrank S 1.990.—

145 Liter Luxus Tischkühlschrank S 2.690.—

270 Liter Kombi-Schrank, mit eingebautem 45 Liter Tiefkühlfach, 2 Türen Luxusausführung S 5.490.—

Teilzahlung ab S 100.— monatlich möglich.

Radic R. Fimberger

DANKSAGUNG

Für die tröstenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer lieben, herzenguten und unvergesslichen Mutter, der Frau

Emilie Strolz geb. Scherl

danken wir auf diesem Wege recht herzlich.

Unser besonderer Dank gilt dem Hochw. Herrn Pfarrer Michael Krismer, Hochw. Herrn Pfarrer Cons. Hans Aichner und Herrn Dr. Hans Codemo, sowie allen unseren Verwandten und Bekannten.

Vergelt's Gott allen für die Teilnahme an den Seelenrosenkränzen, die Begleitung zur letzten Ruhestätte, das Gebet, sowie für die Meß-, Kranz- und Blumenspenden.

Landeck, im Mai 1966.

In tiefer Trauer:

DIE HINTERBLIEBENEN

WO können Sie ihre gesamte Bekleidung, Stricksachen, Vorhänge rasch und sauber reinigen lassen? 4 kg nur S 60.—

IM Norge-Zentrum Chemische Reinigung
Landeck, Malserstraße 68

Oberinntaler Kohlenvertrieb

LANDECK, BAHNHOF, TEL. 279

sucht

ARBEITER in Dauerstellung



DANKSAGUNG

Anlässlich des Ablebens unserer lieben Mutter, der Frau

ELFRIEDE HUBER

geb. Nötzold

sind uns so viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme entgegengebracht worden, daß wir nicht jedem einzelnen dafür danken können. Wir möchten dies aber auf diese Art nachholen und uns bei allen recht herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt dem evangelischen Pfarrer Wehrenfennig, Herrn Dr. Hans Codemo für seine ärztliche Betreuung, den Nachbarn der Reihenhausgemeinschaft, den Verwandten und vielen Bekannten, aber auch all jenen, die sich so zahlreich an der Beerdigung unserer unvergesslichen Mutter beteiligt haben und ihr Grab mit so schönen Kränzen und Blumen schmückten.

Ein herzliches Vergelt's Gott auch für die zahlreichen Beileidsschreiben, die uns ein Trost in den letzten Tagen waren.

Landeck, im Mai 1966

Die Hinterbliebenen

Lichtspiele Landeck

Raubzug der Wikinger

Ausstattungs-Abenteuerfilm nach dem Roman von Frans Bengtson. Mit Richard Widmark, Sidney Poitier u. a.

Erhöhte Eintrittspreise von S 9.- bis 19.-
Spieldauer 2 Std. 30 Min.

Freitag, 3. Juni	19.45 Uhr	
Samstag, 4. Juni	17 u. 19.45 Uhr	
Sonntag, 5. Juni	14, 17 u. 20.00 Uhr	
Montag, 6. Juni	19.45 Uhr	16 J.

Tiger der Meere

Schauspiel um einen Piratenschatz. Mit Anthony Steel, Gianna Maria Canale, Gracia Maria Spina u. a.

Dienstag, 7. Juni 19.45 Uhr 16 J.

Könige der Sonne

Helden-Abenteuerdrama aus Amerikas Vergangenheit. Mit Jul Brynner, Georges Chakiris, Shile Anne Field u. a.

Mittwoch, 8. Juni 19.45 Uhr
Donnerstag, 9. Juni 14, 17 u. 20 Uhr 14 J.

Ab Freitag, 10. Juni: Jv.

D. Geheimnis d. goldenen Buddha

REIZENDE

Garten- und Küchenschürzen, Kleider-
schürzen - Kinderschürzerl im



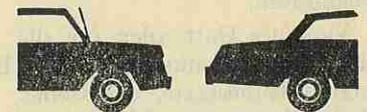
Tüchtige **Verkäuferin** und
Lehrmädchen gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

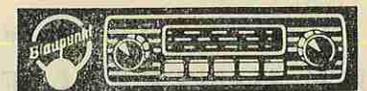
SCHLOSSER

werden zu besten Bedingungen
eingestellt.

PLATTER - ZAMS



BLAUPUNKT
Autoradio



M 11.5100 B

nur von der Fabriksvertretung und Servicestelle
RADIO FIMBERGER

Dr. med. Hubert Eberl

Facharzt für Lungenerkrankungen

vom 9. bis 26. Juni

keine Ordination!

KANTINE AM RESCHENPASS

Neuer Pächter

Versuchen Sie unsere ausgezeichneten Weine

Italienische Sonderbriefmarken erhältlich

Wenn Kredit → WIEN - KREDIT

Innsbruck, Sparkassendurchgang 2

Telefon 28 3 98 (05222) In unbeschränkter Höhe,
 rasch, diskret, individuell, Ihrem Bedarfe angepaßt.
 Über Wunsch werden Sie auch besucht.

Arbeitsamt Landeck, Telefon 2 1 7

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung,
 Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge

HOBELWARE

FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
 BODENRIEMEN, VORDACH-,
 WAND- u. DECKENSCHALUNG,
 PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
 LÄRCHE lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmererei

PRUTZ, Tel. 05472 - 330

Die wirklich große Auswahl an

Vorhängen und Gardinen

bei

Betten-Jesjak

LANDECK, Marktplatz 1, Telefon 9195

Ihr Vorteil

EUROPA MÖBEL®

Durch gemeinsamen Großeinkauf von über 500
 EUROPA-MÖBEL-Häusern viel billiger



aus Ihrem

EUROPA-MÖBELHAUS

HANS REITER

Innsbruck, am Hauptbahnhof und
 Neu-Rum, an der Hallerstraße

Telefon 24123, 52171/72, Telex: 05-3675



Schwerhörige!

Hansaton - Hörberatung

Taschengeräte, Hörbrillen, Hinter-dem-Ohr-Geräte.

Besuchen Sie unsere Sprechtage, welche wir regelmäßig einmal im Monat durchführen!

Landeck Firma JOSEF PLANGGER, Malserstraße 5 am Montag, den 6. 6. 1966 von 10 - 12 Uhr

Innsbruck im Hansaton-Fachgeschäft, Bürgerstraße 15. Ständige Betreuung während der üblichen Geschäftszeiten.

Viennatone, Qualiton, Rexton, Oticon.

Unverbindliche Vorführung, auf Wunsch auch Hausbesuch!

Krankenkassenzuschuß! Teilzahlungen!

Altgeräte werden in Zahlung genommen!

Installationen . **Elektronunternehmen**
Licht- und Kraftanlagen . **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen . Fließ bei Landeck - Ruf 05442-82118

Autoverleih VW 1200 u. VW 1500
günstig für Inland- und Auslandsfahrten.
HARRER, Landeck, Tel. 463

SUCHE

Tischlergesellen und Lehrling

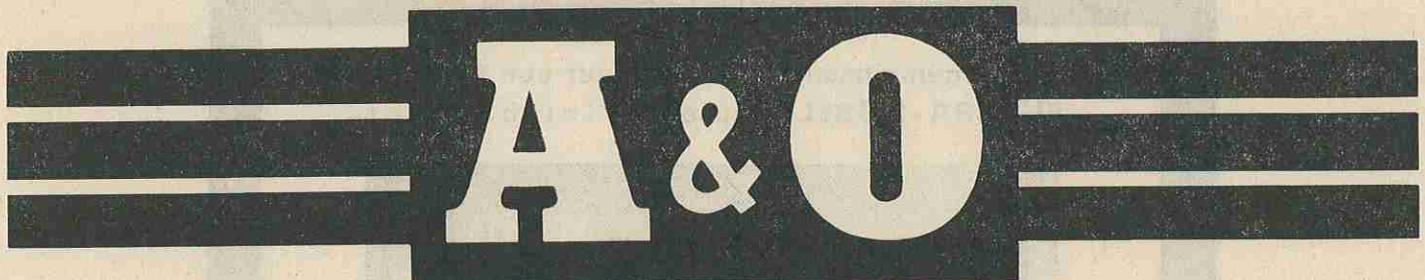
Unterkunft und Verpflegung im Hause
Tischlermeister OSKAR JENEWEIN, Landeck,
Spenglergasse 1 - Tel. 717

Wir liefern für Sie

ETERNIT - MATERIAL
WELLPLATTEN
DACHPLATTEN
FASADENETERNIT

zu Werksbedingungen

Manfred Gasser, Landeck



Scheidbach

Eierteigwaren

mit frischem, kernigem und feinem Geschmack
hygienisch verpackt in 1/3 kg Paketen

3 Pakete nur

19.50

Unverbindliche nichtkartellierte Richtpreise

